

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	: <b>Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	: <b>Umweltausschuss, UA/011/ XII</b>	
<b>Sitzung am</b>	: <b>23.10.2019</b>	
<b>Sitzungsort</b>	: <b>Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: <b>18:30</b>	<b>Sitzungsende</b> : <b>21:30</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Gerhard Nothhaft
Schriftführer/in	: gez.	Sonja Frömmer

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 23.10.2019

### Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Nothhaft, Gerhard**

Teilnehmer

**Behrens, Uwe  
 Bilger, Christine  
 Brauer, Sven-Hilmer  
 Büchner, Wilfried  
 Clausen-Holm, Danny  
 Feddern, Dagmar  
 Gloger, Peter  
 Grabowski, Heike  
 Hahn, Sybille  
 Pelzel, Manfred  
 Schenppe, Volker  
 Schulte, Kornelia**

**für Herrn Thorben Mahlstedt  
 ab 18:36 Uhr im Ausschuss  
 verlässt die Sitzung ab 21:19 Uhr**

**für Frau Ingrid Betzner-Lunding**

Verwaltung

**Brüning, Herbert  
 Klinger, André  
 Kühl, Thorsten  
 Sandhof, Martin  
 Struckmann, Anette**

**NaNo  
 Amt 70, FB Hempels  
 Amt 70, FB Bauhof  
 Amt 70  
 RPA**

Protokollführer

**Frömmer, Sonja**

**Amt 70, Protokollführer**

sonstige

**Muckelberg, Marc-Christopher**

**Stadtvertreter**

### **Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Betzner-Lunding, Ingrid  
 Mahlstedt, Thorben  
 Waldheim, Christian**

3  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 23.10.2019

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.09.2019**

**TOP 4 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4.1 :**

**Einwohnerfrage von Herrn Hopp, Thema Verteilung der Abfallkalender mit Gutscheinen zum Jahreswechsel**

**TOP 4.2 :**

**Einwohnerfrage von Herrn Hopp, Thema Aufstellen von Bänken in Norderstedt**

**TOP 4.3 :**

**Einwohnerfrage von Herrn Hopp, Thema Taubenfüttern in Garstedt im Willy-Brandt-Park**

**TOP 4.4 :**

**Einwohnerfrage von Herrn Hopp, Thema öffentlich zugängliche Toiletten in Glashütte und Garstedt**

**TOP 5 : M 19/0626**

**Haushalt 2020 / 2021 Betriebsamt**

**Hier: Fahrzeugkonzept – Stand 10/2019**

**TOP 6 : B 19/0621**

**Teilstellenplan des Amtes 70 – Betriebsamt**

**Hier: Haushalt 2020/2021**

**TOP 7 : B 19/0423/1**

**Haushalt 2020/2021 Hier: Produkte Amt 70**

**TOP 8 : B 19/0421**

**Haushalt 2020/2021 der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt**

**TOP 9 :  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 10 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 10.1 :  
Prüfauftrag CDU-Fraktion - Verbot von Silvesterfeuerwerk im Stadtgebiet von  
Norderstedt**

**TOP 10.2 :  
Anfrage DIE LINKE Stand der Ausweisung von Landschaftsschutzgebieten gemäß  
Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt**

**TOP 10.3 :  
Information Herr André Podszus und Martin Oster - Gründung des Solarstammtisches  
Norderstedt**

**TOP 10.4 :  
Information Herr Jens-Walter Bohnenkamp - Blühpaten gesucht**

**TOP 10.5 :  
Beantwortungen einer Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 18.09.2019 / TOP 4.1 zum  
Thema "Entmüllungsaktion" nach Stuttgarter Vorbild sowie Versiegelung von  
Vorgärten**

**TOP 10.6 : M 19/0620  
Sitzungstermine 2020 Umweltausschuss**

**TOP 10.7 : M 19/0623  
Abfallvermeidung durch „Re-Use“**

**TOP 10.8 : M 19/0643  
Versteigerungserlöse Fahrzeuge Amt 70 und Stellenbeschreibungen Hempels  
Hier: Beantwortung einer Anfrage der FDP (Umweltausschuss 18.09.2019 / TOP 16.12)  
durch Amt 70**

**TOP 10.9 : M 19/0647  
Ausgabe „Gassi-Beutel“ in Norderstedt  
Hier: Beantwortung einer Anfrage der SPD (Umweltausschuss 18.09.2019 / TOP 16.2)  
durch Amt 70**

**TOP 10.10 : M 19/0645  
Bäume und Sträucher in Grünanlagen und entlang von Straßen und Wegen werden  
geschnitten**

**TOP :  
Für den weiteren Verlauf der Sitzung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen**

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 11 : B 19/0582  
Vergabeentscheidung**

**TOP 12 : B 19/0601  
Vergabeentscheidung**

**TOP 13 : B 19/0602  
Vergabeentscheidung**

**TOP 14 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 23.10.2019

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Nothhaft eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

Herr Nothhaft verpflichtet Frau Schulte per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten nach § 46 (6) der Gemeindeordnung.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Frau Hahn beantragt den Tausch der Punkte Top 6 und Top 7.

Der Vorsitzende lässt über die nichtöffentliche Sitzung und die Tagesordnung in der geänderten Form abstimmen.

#### **Abstimmung:**

12 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.09.2019**

Herr Nothhaft berichtet, dass in der Sitzung vom 18.09.2019 im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden.

**TOP 4:  
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4.1:  
Einwohnerfrage von Herrn Hopp, Thema Verteilung der Abfallkalender mit Gutscheinen zum Jahreswechsel**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Er stellt folgende Frage und gibt diese zu Protokoll mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Frage 1: Thema: Verteilung der Abfallkalender mit Gutscheinen zum Jahreswechsel (**Anlage 1**)

Ist es möglich, EDV-gestützt in einem System zu erfassen, welcher Bürger welche Menge Abfälle, die sonst mit Gutscheinabgabe möglich ist, an der Oststraße abgibt. So ist es gewährleistet, dass jeder Bürger die ihm zustehende Menge kostenfrei abgeben kann.

Frau Bilger erscheint um 18:36 Uhr zur Sitzung.

**TOP 4.2:  
Einwohnerfrage von Herrn Hopp, Thema Aufstellen von Bänken in Norderstedt**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Er stellt folgende Frage und gibt diese zu Protokoll mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Frage 2: Thema Aufstellen von Bänken in Norderstedt (**Anlage 2**)

Im Bereich des Kraftwerk-Parkplatzes am Eingang zum Feld wurde an der Ecke eine Bank aufgestellt. Diese wurde ca. 4 Wochen nach dem Aufstellen aus der Verankerung gerissen und später erneut festgemacht. Ein weiteres Mal wurde diese Bank ca. 6 Monate nach dem Aufstellen aus der Verankerung gerissen und mittlerweile abtransportiert, wer dies veranlasst hat bzw. durchgeführt hat, ist nicht bekannt.

Es wird hiermit angefragt, ob das Wiederaufstellen einer Bank möglich ist. Die früheren Verankerungslöcher sind am bisherigen Standort noch vorhanden.

**TOP 4.3:  
Einwohnerfrage von Herrn Hopp, Thema Taubenfüttern in Garstedt im Willy-Brandt-Park**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Er stellt folgende Frage und gibt diese zu Protokoll mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Frage 3: Thema Taubenfüttern in Garstedt im Willy-Brandt-Park (**Anlage 3**)

Wie steht die Stadt zum Taubenfüttern im Willy-Brandt-Park und stadtweit?

Wie lange war der Spielplatz in Garstedt gesperrt, damit die Rattenbekämpfung stattfinden konnte?

Welche Maßnahmen, die ggf. das Taubenfüttern unterstützen, aber das Rattenfüttern verhindern, können eingeleitet werden, damit die Spielplätze nicht gesperrt werden müssen? Ist die Stadt für ein generelles Taubenfütterungsverbot, wie es in mehreren Städten bereits verhängt wurde?

Ist es möglich, Schilder aufzustellen oder die Öffentlichkeit ggf. auf ein Taubenfütterungsverbot hinzuweisen und ggf. Kontrollen durchzuführen?

#### **TOP 4.4:**

#### **Einwohnerfrage von Herrn Hopp, Thema öffentlich zugängliche Toiletten in Glashütte und Garstedt**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Er stellt folgende Fragen und gibt diese zu Protokoll mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

#### **Frage 4: Öffentlich zugängliche Toiletten in Glashütte und Garstedt (Anlage 4)**

Am 15.05.2019 wurde im Umweltausschuss eine Anfrage bezüglich öffentlicher Toiletten am Spiel- und Sportplatz am Glashütter Markt eingebracht, die schriftliche Beantwortung dieser Anfrage liegt vor.

Ende April 2019 wurde in Glashütte der Spiel- und Bolzplatz eröffnet. Nach der Eröffnung wurde durch einige Anwohner, die sich vertrauensvoll an die UWN gewendet haben, angeregt, dass hier dringend Toiletten benötigt werden. Der Grund für unsere damalige Anfrage war, dass schon vor der Eröffnung festgestellt werden musste, dass Kinder und auch Erwachsene das angrenzende Gebüsch als große öffentliche Toilette angesehen haben. Bedauerlicherweise musste jetzt festgestellt werden, dass sich dieser Zustand auch nach einigen Monaten nicht verbessert, sondern verschlimmert hat. Es ist tatsächlich so, dass im angrenzenden Gebüsch immer mehr Hinterlassenschaften festzustellen sind, der „Hundeweg“ zwischen dem Spielplatz und dem Feld wird zunehmend als Toilette verwendet, ebenso die Gebüsche. Da sich dieser Bereich zusätzlich in einem Wohngebiet befindet, ist dieser Zustand so nicht länger hinnehmbar. Gerade im Sommer sorgen die heißen Temperaturen zusätzlich für eine zunehmende Geruchsbelästigung.

Des Weiteren haben uns Anwohner der angrenzenden Grundstücke mitgeteilt, dass auch deren

Grundstücke (wenn man nicht auf dem „Hundeweg“, sondern den Weg in Richtung Thomaskirche geht, also sich vom Spielplatz entfernt) zunehmend als Toilette „angesehen“ werden. Die Grundstückseigentümer sind hierüber selbstverständlich nicht erfreut.

Zusätzlich hat eine sich in diesem Bereich befindliche Toilette den Vorteil, dass auch Besucher des nahegelegenen EKZ diese Lokalität nutzen können. Hier sei festgestellt, dass im Bereich des EKZ Harksheider Markt ebenfalls ein WC vorhanden ist, welches von den Kunden aufgesucht werden kann.

Des Weiteren scheint diese Problematik nicht nur ein Thema für Glashütte darzustellen.

Kürzlich fand eine Veranstaltung zur Neugestaltung des Willy-Brandt-Parks in Garstedt statt, bei der dieses Thema ebenfalls von mehreren Anwohnern eingebracht wurde.

Bedauerlicherweise hatte ich — als Anwesender — keine Möglichkeit, dieses Anliegen zu unterstützen und die oben genannten Beispiele begründend darzulegen.

Dass der Betrieb kostenintensiv ist, ist bekannt. Andererseits wird vorgeschlagen, die Zurverfügungstellung von einem WC noch einmal zu überdenken. Die Gründe lauten hier wie folgt:

- 1.) Es handelt sich bei allen drei genannten Bereichen um Einkaufszentren
- 2.) Alle drei genannten Bereiche befinden sich in Wohngebieten

- 3.) Die beiden Bereiche ohne WC haben zusätzlich große Spiel- und Freiflächen
- 4.) Der Wohnkomfort steigt durch die sinkende Geruchsbelästigung

Zu guter Letzt soll nicht unerwähnt bleiben, dass sowohl in Garstedt als auch in Glashütte vermehrt Ratten gesehen wurden. Dies kann ggf. ebenfalls durch diese Maßnahme zumindest minimiert werden.

Falls seitens der Stadt alternative Möglichkeiten gesehen werden, dieses Problem zu lösen, wird hier um Vorschläge oder Alternativmöglichkeiten gebeten

Frau Hahn bittet zusätzlich um schriftliche Beantwortung, ob beim Neubau des ZOB Glashütte, wieder eine öffentliche Toilette vorgesehen ist.

**TOP 5: M 19/0626**  
**Haushalt 2020 / 2021 Betriebsamt**  
**Hier: Fahrzeugkonzept – Stand 10/2019**

Die Fragen der Ausschussmitglieder zum Fahrzeugkonzept beantwortet Herr Sandhof direkt.

In Zusammenhang mit der Beschaffung eines LKWs für das Gebrauchtwarenhaus Hempels fragt Frau Hahn nach einem im Jahre 2018 verteilten Rechtsgutachten zur Ansatzfähigkeit der Kosten.

Herr Sandhof wird Frau Hahn die damalige Mitteilungsvorlage M18/0515 per E-Mail zusenden

Der Ausschuss nimmt das Fahrzeugkonzept zur Kenntnis.

**TOP 6: B 19/0621**  
**Teilstellenplan des Amtes 70 – Betriebsamt**  
**Hier: Haushalt 2020/2021**

Herr Sandhof erläutert den Ausschussmitgliedern den Stellenplan.

Frau Hahn hat Fragen zu den Ausgaben beim Hempels-Stellenplan

- Steigende Personalkosten
- Neu eingeworbene Stellen

Herr Sandhof und Herr Klinger antworten direkt und werden Frau Hahn eine schriftliche Erläuterung per Email zusenden.

**Beschluss**

Der Teilstellenplan des Amtes 70 – Betriebsamt – wird auf dem Stand des 1. Nachtrages 2018/2019 unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste beschlossen.

Herr Nothhaft beantragt namentliche Abstimmung.

**Abstimmung:**

<b>Teilnehmer</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
Herr Gerhard Nothhaft	X	--	--
Frau Kornelia Schulte	X	--	--
Frau Christine Bilger	X	--	--
Herr Sven-Hilmer Brauer	X	--	--
Herr Winfried Büchner	X	--	--
Herr Danny Clausen-Holm	X	--	--
Frau Dagmar Feddern	X	--	--
Herr Peter Gloger	X	--	--
Frau Heike Grabowski	X	--	--
Frau Sybille Hahn	X	--	--
Herr Uwe Behrens	X	--	--
Herr Manfred Pelzel	X	--	--
Herr Volker Schenppe	X	--	--

13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen.

**TOP 7: B 19/0423/1**  
**Haushalt 2020/2021 Hier: Produkte Amt 70**

Herr Nothhaft ruft zur Beratung des Haushalts jede einzelne Seite auf.

Seite 19, Nr. 16: Frau Feddern stellt die Frage, warum ca. € 300.000,-- Mehrkosten entstehen. Herr Sandhof antwortet direkt.

Seite 33, Nr. 70: Frau Hahn fragt zu den Personalausgaben die verschiedenen Ansätze für 2018, 2019 und 2020 an. Das betrifft das Produktkonto 553000 Friedhöfe.

Herr Sandhof reicht die Antwort nach.

Seite 35, Nr. 785: Frau Hahn stellt Fragen zum Neubau der Remisen auf den Friedhöfen. Herr Sandhof antwortet direkt. Herr Sandhof wird Frau Hahn die Pläne per Email zur Verfügung stellen.

Im Umweltausschuss vom 20.03.2019 wurde bereits über den Bau der Remisen inkl. Pläne informiert (Mitteilungsvorlage M 19/0158).

Herr Nothhaft will wissen, ob die politisch für alle Neubauten beschlossene Anbringung der Solaranlagen vorgesehen ist. Herr Sandhof sagt eine entsprechende Prüfung zu. In diesem Zusammenhang verweist Herr Sandhof auf dann zu erwartende Mehrkosten in Höhe ca. 80.000 EURO pro Remise hin.

**Beschluss**

Das Fachbereichsbudget des Amtes 70 für die Jahre 2020 und 2021 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2022 bis 2024 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

- 1.1. Im Teilergebnisplan **111100 Zentrale Betriebsamtsaufgaben** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

1.2. Im Teilfinanzplan **111100 Zentrale Betriebsamtsaufgaben** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

2.1. Im Teilergebnisplan **537000 Abfallwirtschaft** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

**537000.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen:**

Ansatz 2020: (4.500 Euro +18.000 Euro = ) 22.500 Euro

Ansatz 2021: (5.000 Euro +15.300 Euro = ) 20.300 Euro

Ansatz 2022: (5.000 Euro +0 Euro = ) 5.000 Euro

Ansatz 2023: (5.000 Euro +0 Euro = ) 5.000 Euro

Ansatz 2024: (5.000 Euro +0 Euro = ) 5.000 Euro

2.2. Im Teilfinanzplan **537000 Abfallwirtschaft** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

**537000.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1000 Euro:**

Ansatz 2020: (361.000 Euro +29.500 Euro = ) 390.500 Euro

Ansatz 2021: (185.000 Euro +6.000 Euro = ) 191.000 Euro

Ansatz 2022: (159.500 Euro +8.000 Euro = ) 167.500 Euro

Ansatz 2023: (273.500 Euro +6.000 Euro = ) 279.500 Euro

Ansatz 2024: (159.500 Euro +11.000 Euro = ) 170.500 Euro

**537000.785111 Sanierung Hempels:**

Ansätze 2020 – 2024: 0 Euro

(statt 2020 47.500 € / 2021 21.300 € / 2022 8.000 € / 2023 6.000 € / 2024 11.000 €)

3.1. Im Teilergebnisplan **538100 Abwasserbeseitigung** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

3.2. Im Teilfinanzplan **538100 Abwasserbeseitigung** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

4.1. Im Teilergebnisplan **545000 Straßenreinigung** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

**545000.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens:**

Ansätze 2020 – 2024: 0 Euro

(statt 2020 100.000 € / 2021 110.000 € / 2022 120.000 € / 2023 130.000 € / 2024 140.000 €)

**545000.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.:**

Ansatz 2020: (300 Euro +100.000 Euro = ) 100.300 Euro

Ansatz 2021: (300 Euro +110.000 Euro = ) 110.300 Euro

Ansatz 2022: (300 Euro +120.000 Euro = ) 120.300 Euro

Ansatz 2023: (300 Euro +130.000 Euro = ) 130.300 Euro

Ansatz 2024: (300 Euro +140.000 Euro = ) 140.300 Euro

4.2. Im Teilfinanzplan **545000 Straßenreinigung** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

- 5.1. Im Teilergebnisplan **553000 Bestattungswesen** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
- 5.2. Im Teilfinanzplan **553000 Bestattungswesen** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:
- 6.1. Im Teilergebnisplan **573200 Bauhof** werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
- 6.2. Im Teilfinanzplan **573200 Bauhof** werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

Die Auswirkungen aus der Änderung des Erfolgsplans (für lfd. Verwaltungstätigkeit) auf die entsprechenden Ein- und Auszahlungen des Finanzplans sowie aus der Änderung des Finanzplans (aus Investitionstätigkeit) auf die Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplans sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Herr Nothhaft beantragt namentliche Abstimmung.

#### **Abstimmung:**

<b>Teilnehmer</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
Herr Gerhard Nothhaft	X	--	--
Frau Kornelia Schulte	X	--	--
Frau Christine Bilger	X	--	--
Herr Sven-Hilmer Brauer	X	--	--
Herr Winfried Büchner	X	--	--
Herr Danny Clausen-Holm	X	--	--
Frau Dagmar Feddern	X	--	--
Herr Peter Gloger	X	--	--
Frau Heike Grabowski	X	--	--
Frau Sybille Hahn	X	--	--
Herr Uwe Behrens	X	--	--
Herr Manfred Pelzel	X	--	--
Herr Volker Schenppe	X	--	--

13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen.

#### **TOP 8: B 19/0421 Haushalt 2020/2021 der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt**

Der Ausschuss vermisst den Stellenplan und diskutiert die Zusammenhänge zwischen dem Beschluss aus der Stadtvertretung zum Klimaschutz und der Personalsituation.

Frau Hahn bittet um Sitzungsunterbrechung um 10 Minuten.

Herr Nothhaft unterbricht die Sitzung des Umweltausschusses von 20:31 Uhr bis 20:41 Uhr.

Der Ausschuss formuliert unter Diskussionen folgenden Beschlusstext:

Der Umweltausschuss bemängelt, dass die 5 Stellen aus dem Beschluss zur Klimaschutzkoordination von 1999 aktuell nicht vollständig zur Verfügung stehen. Deshalb

beschließt der Umweltausschuss, dass die fehlenden 2,5 Stellen durch eine Anpassung des Stellenplans für die Aufgabe Klimaschutz besetzt werden, wie im ursprünglichen Beschluss vorgesehen.

Gemäß Anlage 3 vom Umweltausschuss vom 21.08.2019 fordert der Umweltausschuss zusätzlich € 250.000,-- Personalkosten für die 2,5 Stellen Klimaschutz, die vom Hauptausschuss auf die exakten Summen anzupassen sind.

### Beschluss

Das Budget der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt für die Jahre 2020 und 2021 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2022 bis 2024 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

Produktkonto 561000.414000 (2020): (Zuweisung für laufende Zwecke vom Bund)	100.000 €
Produktgruppe Personalaufwendungen (2020): Verkehrswissenschaftler/-in (E13, Erfahrungsstufe II)	71.000 €
2,5 Stellen für die Klimaschutz-Koordination (der genaue Betrag entsprechend der Tarifgruppen ist vom Hauptausschuss zu beschließen)	250.000 €
Produktkonto 561000.543110 (2020) (Sachverständigen-/Gerichts- u. ähnliche Aufwendungen)	37.000 €
Produktkonto 561000.526200 (2020) „Reisekosten“	3.500 €

Die Auswirkungen aus der Änderung des Erfolgsplans (für lfd. Verwaltungstätigkeit) auf die entsprechenden Ein- und Auszahlungen des Finanzplans sowie aus der Änderung des Finanzplans (aus Investitionstätigkeit) auf die Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplans sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Herr Nothhaft lässt über den geänderten Beschluss namentliche abstimmen.

### Abstimmung:

Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Herr Gerhard Nothhaft	X	--	--
Frau Kornelia Schulte	X	--	--
Frau Christine Bilger	X	--	--
Herr Sven-Hilmer Brauer	X	--	--
Herr Winfried Büchner	X	--	--
Herr Danny Clausen-Holm	X	--	--
Frau Dagmar Feddern	X	--	--
Herr Peter Gloger	X	--	--
Frau Heike Grabowski	X	--	--
Frau Sybille Hahn	X	--	--
Herr Uwe Behrens	X	--	--
Herr Manfred Pelzel	X	--	--
Herr Volker Schenppe	X	--	--

13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen.

**TOP 9:  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine weiteren Einwohnerfragen gestellt.

**TOP 10:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 10.1:  
Prüfauftrag CDU-Fraktion - Verbot von Silvesterfeuerwerk im Stadtgebiet von Norderstedt**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Verbot von Silvesterfeuerwerk im Stadtgebiet von Norderstedt zur Vermeidung von Feinstaubemissionen, aus Lärmschutzgründen und zur Vermeidung von Umweltverschmutzung durch Reste von Feuerwerkskörpern und Raketen sinnvoll und juristisch durchsetzbar ist. (**Anlage 5**)

**TOP 10.2:  
Anfrage DIE LINKE Stand der Ausweisung von Landschaftsschutzgebieten gemäß Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt**

Die Fraktion die LINKE in Norderstedt stellt in diesem Zusammenhang die nachfolgenden Fragen und bittet um schriftliche Beantwortung:

1. Wie ist der Stand der Umsetzung und warum sind die Landschaftsschutzgebiete immer noch nicht umfänglich ausgewiesen worden?
2. Wer muss bis wann welchen Beitrag leisten, damit die Ausweisung zeitnah erfolgen kann? (**Anlage 6**)

**TOP 10.3:  
Information Herr André Podszus und Martin Oster - Gründung des Solarstammtisches Norderstedt**

Herr Nothhaft gibt die Einladung zum ersten Norderstedter Solarstammtisch am Freitag, 25. Oktober zu Protokoll. (**Anlage 7**)

**TOP 10.4:  
Information Herr Jens-Walter Bohnenkamp - Blühpaten gesucht**

Herr Nothhaft gibt eine Information von Herrn Bohnenkamp mit Bezug zur Förderung der biologischen Vielfalt zu Protokoll:

Ich möchte Sie auf diesem Wege darüber informieren das ich beabsichtige im kommenden Jahr bis zu 40000 Quadratmeter Blühflächen anzulegen. Hierfür suche ich noch sogenannte Blühpaten die diese Aktion unterstützen und fördern. Für Einzelpersonen beträgt die Unterstützungssumme 25 Cent je Quadratmeter, somit 25 Euro für 100 Quadratmeter Fläche im Minimum. An dieser Aktion können sich auch gerne Unternehmen der Wirtschaft, Verbände und Institutionen beteiligen, für diese beträgt Unterstützungssumme 30 Euro je 100 Quadratmeter. Für diese Summe wird die Fläche von uns eingesät, im weiteren Verlauf

betreut und verbleibt bis zum April 2021 auf Feld bis alle Insekten aus dem Winterschlaf erwacht sind. Selbstverständlich werden diese Flächen nicht gedüngt und mit Pflanzenschutzmittel behandelt. Alle Unterstützer werden auf einer Tafel am Feldrand namentlich genannt. (**Anlage 8**)

**TOP 10.5:  
Beantwortungen einer Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 18.09.2019 / TOP 4.1 zum Thema "Entmüllungsaktion" nach Stuttgarter Vorbild sowie Versiegelung von Vorgärten**

Herr Sandhof gibt die Beantwortet schriftlich zu Protokoll. (**Anlage 9**)

**TOP 10.6: M 19/0620  
Sitzungstermine 2020 Umweltausschuss**

**Sachverhalt**

Der Umweltausschuss tagt im Jahr 2020 an folgenden Terminen:

15.01.2020  
19.02.2020  
18.03.2020  
20.05.2020  
17.06.2020  
19.08.2020  
16.09.2020  
21.10.2020  
18.11.2020  
16.12.2020

**TOP 10.7: M 19/0623  
Abfallvermeidung durch „Re-Use“**

**Sachverhalt**

Im Rahmen seiner „Zero-Waste“-Abfallpolitik verfolgt das Land Berlin das Ziel, insbesondere durch Abfallvermeidung und Recycling, das Restabfallaufkommen in den nächsten Jahren deutlich zu reduzieren.

Ziel der Initiative „Re-Use Berlin“ die Stärkung der Wiederverwendung, insbesondere von häuslichen Gebrauchsgütern, als entscheidender Baustein auf dem Weg der Hauptstadt zu einer „Zero-Waste-City“ durch Transformation der Berliner Abfallwirtschaft zu einer modernen Kreislaufwirtschaft.

Weitere Details sind dem Bericht „Re-Use Berlin: Mit konzertierten Maßnahmen die Wiederverwendung von Gebrauchsgütern stärken“ (veröffentlicht in „Müll und Abfall“ – Fachzeitschrift für Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Ausgabe 09/2019) zu entnehmen.

Dieser wird als **Anlage 10** zu dieser Vorlage dem Umweltausschuss zur Kenntnis gegeben.

**TOP 10.8: M 19/0643****Versteigerungserlöse Fahrzeuge Amt 70 und Stellenbeschreibungen Hempels**

**Hier: Beantwortung einer Anfrage der FDP (Umweltausschuss 18.09.2019 / TOP 16.12) durch Amt 70**

**Versteigerungserlöse Fahrzeuge Amt 70 und Stellenbeschreibungen Hempels**

**Hier: Beantwortung einer Anfrage der FDP (Umweltausschuss 18.09.2019 / TOP 16.12) durch Amt 70**

In der Sitzung des Umweltausschusses am 18.09.2019 stellte Herr Nothhaft für die FDP-Fraktion unter TOP 16.12 zwei Fragen zu den Themen Fahrzeuge des Betriebsamtes und zu den Stellenbeschreibungen bei Hempels.

Hierzu nimmt das Betriebsamt wie folgt Stellung:

**Auf welchem Konto werden die Erlöse aus dem Verkauf der Fahrzeuge aus den Versteigerungen verbucht?**

Die Buchung erfolgt je nach Zuordnung des jeweiligen Fahrzeugs auf dem jeweiligen Produktkonto „*Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze in Höhe von 1000 Euro*“ (454200), also:

- 537000.454200: Abfallentsorgung / Erträge aus der Veräußerung...
- 538100.454200: Schmutzwasser / Erträge aus der Veräußerung...
- 545000.454200: Straßenreinigung / Erträge aus der Veräußerung...
- 553000.454200: Bestattungswesen / Erträge aus der Veräußerung...
- 573200.454200: Bauhof (inkl. Grünpflege und Straßenunterhalt) / Erträge aus der...

**Können die Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter\*innen bei Hempels dem Ausschuss vorgelegt werden?**

Nein, die Arbeitsplatzbeschreibungen können nicht in einer Ausschusssitzung vorgelegt oder in Kopie als Anlage zu Protokoll gegeben werden.

Es besteht jedoch im Rahmen des Kontrollrechts der Stadtvertreter/innen nach § 30 GO die Möglichkeit einer Akteneinsicht vor Ort. Hierzu wäre formlos ein Termin mit dem Betriebsamt zu vereinbaren.

**TOP 10.9: M 19/0647****Ausgabe „Gassi-Beutel“ in Norderstedt**

**Hier: Beantwortung einer Anfrage der SPD (Umweltausschuss 18.09.2019 / TOP 16.2) durch Amt 70**

**Sachverhalt**

In der Sitzung des Umweltausschusses am 18.09.2019 stellte Herr Clausen-Horn für die SPD-Fraktion unter TOP 16.2 Fragen zur Ausgabe von „Gassi-Beuteln“ in Norderstedt.

Hierzu nimmt das Betriebsamt wie folgt Stellung:

### **Welches Volumen (ungefähre Stückzahl-Größenordnung) wird erfahrungsgemäß pro Jahr verteilt?**

Im Jahr werden etwa 1,14 Mio Hundekotbeutel im Stadtgebiet verteilt.

### **Welche durchschnittlichen Kosten fallen jährlich für die Beutel an?**

Für die durchschnittlich ausgegebenen Hundekotbeutel fallen Kosten in Höhe von etwa 5.700 € / Jahr an.

### **Am Beispiel der Stadt Freiburg werden Beutel mit Werbeaufdruck verteilt. Kann dies auch für Norderstedt erfolgen, sodass die Jahreskosten von werbenden Unternehmen getragen werden?**

Die Beschriftung mit Werbeaufdrucken ist derzeit nicht geplant.

### **Gibt es bereits praktikablen, umweltfreundlichen Ersatz für die Folienbeutel?**

Es wurde bereits geprüft, ob ein 100% abbaubarer Beutel am Markt erhältlich ist. Dies ist nicht der Fall.

Zudem handelt es sich bei den Ausscheidungen um Fäkalien, welche im Restmüll zur thermischen Verwertung entsorgt werden müssen.

## **TOP 10.10: M 19/0645**

### **Bäume und Sträucher in Grünanlagen und entlang von Straßen und Wegen werden geschnitten**

#### **Sachverhalt**

Bis zum Jahresende werden in den Grünanlagen, an Spielplätzen und entlang von Straßen und Wegen Bäume und Sträucher geschnitten, zum Teil auch ganz entnommen. Die Gehölze werden vor allem dort zurückgeschnitten, wo der Pflanzenwuchs die Verkehrssicherheit und die soziale Kontrolle einschränkt.

Darüber hinaus müssen Gehölze zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit entnommen werden. Der vorausgegangene trockene Sommer hat ebenfalls einige Gehölze zum Absterben gebracht.

Weiterhin geht es um Auslichtungsmaßnahmen innerhalb von sehr dicht stehenden Jungaufwuchs. Diese Läuterungsmaßnahmen führen zu einem verbesserten Lichteinfall in den Baum- und Gehölzbeständen und dienen der ökologischen Aufwertung der Grünanlagen.

Die Baum- und Gehölzpflegearbeiten, um die sich die Mitarbeiter des Betriebsamtes beziehungsweise von beauftragten Firmen kümmern, erfolgen unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher Vorgaben zur Schaffung eines gesunden und stabilen Baum- und Gehölzbestands.

Die Pflegearbeiten in waldartigen Beständen erfolgen vor allem in folgenden Bereichen: Mischwald Friedhof Harksheide, Bolzplatz Meisenkamp, Grünzug Finkenried, Waldstück Niendorfer Straße, Grünanlage Theodor-Strom-Straße und am Regenrückhaltebecken Moorbekhalle.

Gehölz- und Knickpflege werden beispielsweise entlang folgender Straßen ausgeführt: Spielplatz Waldbühnenweg, Glashütter Weg, Bolzplatz Glockenheide, Hundeauslauf Stonsdorfer Weg und im Bereich In de Tarpen / Ohechaussee.

Prägende Einzelbäume entlang von Straßen werden zum Beispiel im Bereich Alter Kirchenweg / Kiebitzreihe, Friedrichsgaber Weg ggü. Eulenzieg, Feldweg / Harkshörner Weg und am Glashütter Damm entnommen.

**TOP :**

**Für den weiteren Verlauf der Sitzung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen**